



Neuro News

03.02.2020 21:00 CET

Kognitive Verhaltenstherapie wirkt sich auf Hirnaktivität aus

Team aus der Medizin ermittelte die neuronalen Korrelate einer Behandlung von Panikstörungen

Behandelt man eine Panikstörung durch kognitive Verhaltenstherapie, so schlägt sich deren Erfolg in einer geänderten Hirnaktivität nieder. Das hat ein bundesweites Forschungsteam aus Psychologie, Hirnforschung und Medizin herausgefunden, indem es Verhaltensexperimente mit bildgebenden Verfahren kombinierte. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler um den Psychologen Professor Dr. Benjamin Straube und den Mediziner Professor Dr.

Tilo Kircher von der Philipps-Universität Marburg veröffentlichten ihre Ergebnisse im Fachblatt „American Journal of Psychiatry“.

[mehr Infos](#)

Eine Brücke von der Wissenschaft in die Wirtschaft.

Die Gehirnforschung zählt zu den bedeutendsten Wissenschaften unseres Jahrhunderts. Längst werden ihre Erkenntnisse nicht nur zur Heilung von Patienten angewandt. Auch in der Weiterbildung sind die Erkenntnisse über die Funktions- und Arbeitsweise unseres Gehirns für die Entwicklung unserer Fähigkeiten und Leistungen von ungeheurer Bedeutung.

Forschung

Das menschliche Gehirn besitzt mehr als 100 Milliarden Nervenzellen (Neuronen), die durch etwa 70 - 100 Billionen Synapsen eng miteinander verbunden sind und die Länge aller Nervenbahnen des Gehirns eines erwachsenen Menschen beträgt etwa 5,8 Millionen Kilometer, das entspricht dem 145-fachen Erdumfang. Unser Gehirn - ein Wunder der Evolution!

Bildungsmanagement

Viele Unternehmen sprechen von Bildungsmanagement und lernender Organisation – in Zukunft werden sie auch danach handeln müssen. Wissen ist der einzige Produktionsfaktor, der sich durch teilen vermehrt. Obwohl dies vielen Unternehmen bewußt ist, so bleibt doch der Mensch die größte Schwachstelle im Wandlungsprozess zur Wissensgesellschaft.

Recherchen

Bei der Recherche neurowissenschaftlicher Erkenntnisse legen wir größten Wert auf anerkannte Fakten und Ergebnisse. Dabei stützen wir uns auf Quellen, wie z.B. Forschungszentren, Universitäten, Publikationen,

Veröffentlichungen, Fachbücher, Fachzeitschriften, Vorträge, Symposien und Referate.

Innovationen

Wissen vermitteln und dauerhaft anwenden ist auch immer eine Frage von Lerntypen, Lernmethoden und Lernsituationen. Um diese Anforderungen zu erfüllen, werden alle recherchierten und geprüften Ergebnisse multimedial aufbereitet und in unserer Onlinemediathek in unterschiedlichen Formaten zum Download bereitgestellt.

Kontaktpersonen



AFNB Deutschland

Pressekontakt

Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement

Jesuitengasse 80 in 50735 Köln

info@afnb.de

+49 221 1688860